

Allgemeine Geschäfts- und Handelsbedingungen AGHB / AGB/AHB

1. Grundsätzliches

Im Umgang mit den **lebenden Weibern** und den **lebenden Männern** (Mitglieder der **Common Law Academy** / CLA.ngo) und im Bezug auf die jeweilige **Lebenderklärung** dieser **lebenden Menschen** gilt die konkludente Zustimmung zu nachfolgenden Bestimmungen, wenn diesen **Allgemeinen Geschäfts- und Handelsbedingungen** (AGHB / AGB/AHB – nachfolgend „**AGHB**“ genannt) nicht fristgemäss (UPU-konform im Wertschriften-Verfahren) widersprochen wird. Sämtliche **Geschäftsvorgänge** zwischen **eingetragenen Unternehmen** (DUNS/UIPIK) und hier vertretenen **Repräsentanten, Begünstigten** und **Treugebern** der **repräsentierten Person** und deren korrekten, **amtlichen Namen**, werden nachfolgend geregelt. Der **lebende Mensch** (:ruf :sippe) hat jederzeit das ausschliessliche Recht die nachfolgenden Bestimmungen nach eigenem Ermessen anzupassen. Diese Bestimmungen sind weltweit und uneingeschränkt gültig. Sowohl die CLA, wie auch die **lebenden Menschen** sind Herausgeber und Gläubiger dieser Bestimmungen. Die Definitionsrechte liegen ausschliesslich beim Herausgeber, resp. dem **lebenden Mann** oder dem **lebenden Weib**. Nachfolgend umfasst das generische Maskulinum auch alle **lebenden Weiber**. Alle Rechte vorbehalten.

2. Rechtskreise

Im Gegensatz zum allgemein angewandten **See- und Handelsrecht (UCC/USC/UPU)** befindet sich die **lebenden Menschen** im höchsten und **vorrangigsten Rechtskreis Lex Naturalis**. Es gilt die **Rechtsmaxime „lex superior derogat legi inferiori“**. Die Anwendung dieser Maxime erfolgt immer bei Relevanz unterschiedlicher Rechtskreise – vgl. Punkt 21.

3. Gerichtsstand/Erfüllungsort

Als Gerichtsstand/Erfüllungsort gelten die Räumlichkeiten der CLA und/oder hilfsweise der Erfüllungsort und/oder der vom Herausgeber/Gläubiger gewählte Ort als vereinbarter Gerichtsstand. Sämtliche Verhandlungen finden ausschliesslich in der Substanz statt. Ein festgelegter Ausgleich nach Abschluss eines Verfahrens hat immer und ausschliesslich in der **Substanz** zu erfolgen. Nach Abschluss der Verfahren liegt ein entsprechender **Forderungstitel** vor, der von den **Schuldern** konkludent anerkannt wird. **Das Fundament des Gesetzes und des Handelns liegt im Sprechen der Wahrheit, der ganzen Wahrheit und nichts als der Wahrheit.**

4. Legitimation

Wer mit einem **lebenden Menschen** Kontakt aufnimmt und hoheitliches Handeln geltend zu machen versucht, hat sich entsprechend auszuweisen (z. B. Amtsausweis, Bestallungsurkunde etc), andernfalls gilt die Ausweispflicht als verweigert und die entsprechende **Person** tritt als **Privatperson** auf und befindet sich für ihre Leistungen gegenüber dem **lebenden Menschen** in der **vollen, unlimitierten Privathaftung** gemäss diesen **AGHB** der durch den **lebenden Menschen** repräsentierten, (**amtlichen**) **Person**.

5. Verträge

Eine konkludente Zustimmung zu sog. „**Gesetzen**“, welche ausschliesslich im **Handels- und Kommerzrecht (UCC)** verankert sind und gemäss der UPU versichert sein müssen, ist ausgeschlossen. Nicht gesetzlich unterzeichnete Sendungen und Dokumente sind wegen der nicht vorhandenen Haftung grundsätzlich ungültig und für **lebende Menschen** gegenstandslos. Eine unwiderlegte und beidete Erklärung seitens des **Menschen** (Affidavit) gilt als Wahrheit und steht als Urteil im Handel und Kommerz. Konkludentes Handeln der Vertragspartei gegenüber dem Herausgeber wird als dessen Rechtsbindungswillen erkannt, gewertet und entsprechend behandelt (Black's Law Dictionary, 2nd Edition, „*Tacit*“).

6. Freier Wille und freier Weg

Der freie Wille und der freie Weg des **lebenden Menschen** sind **immer** zu gewährleisten. Das Brechen des freien Willens und/oder Unterbrechen des freien Weges des Herausgebers gilt als schwere Entehrung und als Verstoss gegen diese **AGHB** und die leistende **Person** befindet sich automatisch in der Ausgleichspflicht gemäss Tarif des Herausgebers/Gläubigers und akzeptiert diese konkludent.

7. Unverletzlichkeit der Sippe [„**Familie**“]

Die **Sippen** der **lebenden Menschen** und deren **leibliche Frucht** sind absolut unverletzlich. Der freie Wille ist jederzeit zu gewährleisten. Die **leibliche Frucht** ist immer bei deren **Erzeugern** oder **Sippen** zu belassen: Die **leibliche Frucht** genießt bis zur Vollendung des einundzwanzigsten Lebensjahres besonderen Schutz; hier im einzelnen Schutz vor Deliktfähigkeit, Schutz vor Schuldfähigkeit und Schutz vor Strafmündigkeit in der „**Öffentlichkeit**“.

8. Haftung

Solange der Herausgeber keinen konkreten Schaden verursacht, können ihm gegenüber keinerlei Haftungsansprüche und/oder Forderungen geltend gemacht werden – **Handel-, See- und Kommerzrecht** sind nicht anwendbar. Auch ausserhalb des **Lex Naturalis** gilt die Maxime: „*nulla poena sine lege*“ - Keine Strafe ohne Gesetz (vgl. Punkt 21). Nicht korrekt auf die **amtliche Person** ausgestellte **Dokumente** und/oder **Geschäfte** sind ungültig.

9. Kommunikation mit Stellen in der Öffentlichkeit

Sämtliche Sendungen haben UPU-konform unter Einhaltung der gültigen Staatsverträge zu erfolgen. Sendungen die den Straftatbestand des Postbetrugs oder Betrugs erfüllen, sind ungültig und werden der UPU durch den **lebenden Menschen** zur Prüfung übergeben, um Recht und Ordnung zu gewährleisten. Bei entsprechenden **Befehlen zur Einleitung des Korrekturprozesses** gilt der Grundsatz: „*Die Inkennnissetzung des Prinzipals ist die Inkennnissetzung des Agenten, die Inkennnissetzung des Agenten, ist die die Inkennnissetzung des Prinzipals*“ (Indian Contact Act, 1872 u. A.). Die Definitionsrechte liegen immer und ausschliesslich beim **lebenden Menschen**.

10. Annahme von Angeboten

Dem **lebenden Menschen** als **Repräsentant** der **amtlichen Person** steht es frei, Angebote anzunehmen oder abzulehnen. Angebote des **Menschen** an Dritte gelten als konkludent angenommen, wenn nicht innert der in der Sendung festgeschriebenen Frist ein UPU-konformer Widerspruch erfolgt. Einvernehmlich zustande gekommene Verträge werden eingehalten, nicht jedoch Angebote und Leistungen, die unter Zwang (*coactus feci*) erfolgen.

11. Handlungsvollmacht / Treuhand

Dem Herausgeber/Gläubiger ist es erlaubt, Handlungsvollmachten für einzelne Sach- und Themengebiete auf andere **Personen** und/oder **lebende Menschen** seiner Wahl zu übertragen und/oder ebensolche repräsentierend zu vertreten. Eine Ablehnung dieser vertraglichen Möglichkeit der Übertragung von Vollmachten gilt als Bruch der Treuhand.

12. Entehrung des lebenden Mannes/Weibes als Mitglied der CLA

Weder sind die **lebenden Männer** mit „*Herr*“, noch die **lebenden Weiber** mit „*Frau*“ anzusprechen, da dies die Entehrung und die Vergewaltigung zur **Sache/Person** darstellt und der Ausgleichspflicht gemäss Tarif in diesen **AGHB / AGB/AHB** untersteht. Als Entehrung gilt jegliches unehrenhafte Verhalten einer Partei: Vertragsbruch, aktiv oder passiv verweigerte Auskunft von Stellen in der Öffentlichkeit, aktives oder passives Verschweigen von Vertragsdetails oder Anhangsverträgen, unfreiwillige Dienstbarkeit, Sklaverei, Vollstreckungen aufgrund nicht ordnungsgemäss zustande gekommener oder nicht versicherter **Gesetze, Verordnungen** oder **Weisungen**, Durchführung hoheitlicher Akte ohne nachweisliche Legitimation, Treuhandbruch, unbegründete Urteile, nicht einvernehmlich eröffnete **Geschäfte, Haftungsverschiebungen**, sowie jeglicher Missbrauch oder die Verweigerung der übergeordneten Rechte des **lebenden Menschen**. Derjenige, der eine Entehrung leistet, befindet sich konkludent und unwiderruflich in der Ausgleichspflicht gemäss Tarif in diesen **AGHB** oder der individuellen **AGB/AHB** des **lebenden Menschen**.

13. Verzug

Der Verzug für die vom Herausgeber/Gläubiger quantifizierten Ausgleichsforderungen tritt automatisch einen Tag nach Fälligkeit der UPU-konform übergebenen Ausgleichsforderung ein. Der Herausgeber/Gläubiger erhält damit das Recht, nach Ablauf von 14 Tagen offene Forderungen in öffentliche Schuldner- (UCC) oder Betreibungsregister einzutragen. Die anfallenden Kosten hat der Schuldner zu leisten. Spätestens mit der Eintragung in öffentliche Schuldner- oder Betreibungsregister verfügt der Gläubiger über einen anerkannten **Forderungstitel**.

14. Dokumentation / Beweissicherung

Der Schuldner/Vertragspartner erklärt sich damit einverstanden, dass von ihm zu jeder Zeit Aufzeichnungen in Bild, Ton, Film und Schrift an den Herausgeber ausgehändigt werden müssen. Dieses Recht ist vom Herausgeber/Gläubiger jederzeit auf Dritte übertragbar. Sämtliche Aufzeichnungen sind als Beweismittel anerkannt und müssen dementsprechend auf Verlangen unverzüglich bereitgestellt werden. Ein Fehlen solcher Aufzeichnungen gilt als umfassendes Schuldeingeständnis.

15. Untersagungen

Den Parteien ist es untersagt, private, nicht öffentliche Dokumente in die Öffentlichkeit zu tragen. Eine Verletzung dieser Untersagung ist eine unheilbare Entehrung. Die Vergewaltigung **lebender Menschen** zur **Person (=Sache)** ist verboten. Das Tragen von Waffen (inkl. deren Benutzung) aller Art ist in der Gegenwart eines **lebenden Menschen** strikte verboten, ausser er erlaubt es ausdrücklich.

16. Gebührenordnung / Leistungspflicht

Es gilt die Gebührenordnung dieser **AGHB** und/oder die individuellen Gebührenordnung gemäss **AGB/AHB** des **lebenden Menschen**. Nebst konkludent zustande gekommener Ausgleichsforderungen, wird auch für zwangsweise auferlegte Aufwände an die **lebenden Menschen** ein Ausgleich gemäss nachstehendem Tarif fällig. Ausgleichsforderungen sind grundsätzlich in reinen Edelmetallen (Reinheit 999) wie Silber oder Gold zu leisten.

17. Tarif

Der festgelegte Ausgleich der Tarife ist in Unzen Feinsilber (Ag 999) zu leisten und muss physisch ausgehändigt werden. Ein Wertausgleich in Währung, Geld oder Schuldscheinen ist nach Absprache mit dem **Gläubiger** schriftlich zu vereinbaren und gilt ansonsten als abgelehnt.

Kategorie I / Administrativer Aufwand 50 Feinunzen Silber / angebrochene Stunde

Hierzu gehören: Genereller Aufwand für unaufgefordert ausgelöste Umtriebe, Antwortschreiben auf Angebote, Postbeantwortung etc.

Kategorie II / sog. 'Amtliches' 1'500 Feinunzen Silber / Fall / Person

Hierzu gehören: Nichtverwendung der amtlichen Person des Repräsentanten, versuchte Identsetzung mit einer Person, Bezeichnung als Sache („Herr“, „Frau“), Missachtung der Ausweispflicht angeblicher „Beamter“, Missachtung der Auskunftspflicht/Amtspflicht, Nichtvorweisung der Bestellsurkunde, unaufgeforderte, nicht im Wertschriften-Verfahren getätigte Kontaktaufnahme etc.

Kategorie III / Kommerz/Betrug 10'000 Feinunzen Silber / Fall / Person

Hierzu gehören: Identitätsdiebstahl, nicht im Wertschriften-Verfahren (UPU-konform) getätigte Sendungen, Angebote, nicht-versicherte Geschäfte (z.B. fehlende Unterschrift), verdeckte Vertragszustimmung, unerlaubte Kollateralkontoführung, Täuschung im Rechtsverkehr, Vertragsbruch, Einbehaltung von Wertpapieren, Akzepten etc., Verletzung der nicht-öffentlichen Sphäre von Dokumenten, Postbetrug, Betrug, Desinformation, Falschaussage, Verschweigen von Vertragsdetails, Willkür in der Durchsetzung nicht versicherter Vorgänge, Inkassomassnahmen ohne gültigen Schuldtitel, Nichtbearbeitung hoheitlicher Zurückweisungen etc.

Kategorie IV / Menschenrechtsverletzungen 15'000 Feinunzen Silber / Fall / Person

Hierzu gehören: Entehrung eines CLA-Mitgliedes, Verweigerung des rechtlichen Gehörs, Treuhandbruch, Verleumdung, Verhandlungen unter den BAR-Vermutungen, Handlungen im Handelsrecht und/oder dem römischen Statut, Nichtanwendung konkludent akzeptierter Affidavit, Verweigerung von Wertakzepten, Fehlinformation, Beeinflussung und Manipulation der Mitglieder und deren Nachkommen etc.

Kategorie V / Übergriffe auf lebende Menschen 50'000 Feinunzen Silber / Fall / Person

Hierzu gehören: Behinderung des freien Weges (pro angebrochene Stunde), Durchführung erkennungsdienstlicher Massnahmen jeglicher Art inkl. biometrischer Daten und Abnahme von Fingerabdrücken, unbewilligte Ton- und Bildaufnahmen, Zwang zur Leistung (coactus feci), digitale Auswertung, Zwangstermine, Freiheitsberaubung (pro angebrochene Stunde) etc.

Kategorie VI / Unversehrtheit des Körpers eines lebenden Menschen 150'000 Feinunzen Silber / Fall / Person

Hierzu gehören: Ignoranz gegenüber Verfügungen (z. B. Lebenderklärung / Patientenverfügung / Willenserklärung etc) des lebenden Menschen, Entnahme von DNS/DNA, Ausübung von medizinischen/psychiatrischen Massnahmen gegen den freien Willen, Verabreichung unerwünschter Substanzen, Bestrahlung und Vergiftung mit chemischen Substanzen, Vollstreckungen im Handelsrecht, Durchführung von Massnahmen ohne hoheitliche Befugnisse, Ausübung von Zwang gegen den freien Willen, Psychoterror und Folter in allen Formen etc.

Kategorie VII / Terrorismus 250'000 Feinunzen Silber / Fall / Person

Hierzu gehören: Eindringen in von der CLA und Mitgliedern genutzte Immobilien und Mobilien (pro Involviertem), unfreiwillige Dienstbarkeit/Sklaverei, Androhung von Zwangsmassnahmen und Gewalt, Waffentragen in der Gegenwart eines lebenden Menschen, Zwang sich an einem Verbrechen zu beteiligen, Körperverletzung inkl. Fesselung/Knebelung, Entführung, Entzug der Erzeugnisse (Mädchen und Knaben), terroristische Bedrohung etc.

18. Ausgleichspflicht / Verzug

Sowohl der Herausgeber, wie auch die **lebenden Männer** und die **lebenden Weiber** als **Mitglieder der CLA** behalten sich vor, diese Ausgleichsforderungen nach eigenem Ermessen zu reduzieren. Widersprechen die Tarife dieser **AGHB** den öffentlich gemachten Tarifen auf den **Lebenderklärungen** der **lebenden Männer** und der **lebenden Weiber**, entscheiden diese selbst, welcher Tarif zur Anwendung gelangt. „*coactus feci*“ erzwungene Zahlungen (z. B. unter Gewaltandrohung) sind mit dem **Faktor 1'000** gegenüber dem Gläubiger auszugleichen. Wird der Ausgleichsforderungen drei mal nicht widersprochen und auch kein Ausgleich innert der gesetzten Frist geleistet, erhöht sich die Forderung um das **Vierfache**. Wird auch dieser erhöhten Forderung drei mal nicht widersprochen und immer noch kein Ausgleich geleistet, erhöht sich die Ausgleichsforderung erneut um das **Vierfache**.

19. Widerspruchbelehrung

Nur die sofortige Einstellung aller Handlungen des **Schuldners** und/oder seiner **Erfüllungsgehilfen** gegenüber dem Gläubiger (**lebenden Menschen**) lassen den Vertrag nicht in vollem Umfang gültig werden. Zieht der **Schuldner** verbindlich und unwiderruflich die betreffenden Forderungen zurück, hat der Gläubiger Anrecht auf eine reduzierte Abschlusszahlung. Unwissenheit oder Rechtsunkenntnis des **Schuldners** oder dessen **Erfüllungsgehilfen** entbindet weder den Schuldner, noch den Erfüllungsgehilfen von der **vollen, unlimitierten Privathaftung** der damit verbundenen Ausgleichspflicht.

20. Vertragszweck

Der Vertragszweck umfasst die Festlegung der vertraglichen Rahmenbedingungen zwischen den **lebenden Menschen** und ihren **Schuldern**. Beiden Parteien müssen sämtliche Vertragsdetails bekannt sein, was mit der Verbringung in die Öffentlichkeit erfolgt. Wenn angebotene Vertragsleistungen unter Androhung von Zwangsmassnahmen stehen, behält sich der **lebende Mensch** vor, sofortige Sanktionen gemäss diesen **AGHB** gegenüber dem verantwortlichen **Vertragspartner** einzuleiten. Die **Verantwortlichen (Prinzipal)** dieser Zwangshandlungen gelten gegenüber dem Gläubiger/Herausgeber als **Gesamthaftende** und **Gesamtschuldner**, inklusive der Leistungen ihrer **Agenten**, an ihrer **Wohnhaft**. Das Inkrafttreten dieser **AGHB** beginnt „*nunc pro tunc*“ am ersten Tag im neunten Monat des Jahres zweitausendzweiundzwanzig. Änderungen, Korrekturen und Ergänzungen behält sich der Herausgeber jederzeit vor. Der **Vertrag** tritt ausserdem in Kraft, wenn dem Herausgeber/Gläubiger durch den **Absender** oder dessen **Erfüllungsgehilfen** eine Zwangsmassnahme angedroht wird. Mit Eingang der schriftlichen, UPU-konformen Kommunikation beim **Schuldner** tritt dieser Vertrag ebenfalls in Kraft.

21. Maximen des Rechts (verbindlich)

Die Maximen des Rechts stellen die Grundlagen für die Darlegungen und die Erläuterungen des Rechts im Rechtsverkehr dar. Sie leiten sich aus der Logik der natürlichen Ordnung als allgemeine Gültigkeit ab. Maxime des Rechts: ehrenvoll zu leben, niemanden zu verletzen, jedem seinen Anteil überlassen. Eine Maxime ist ein Lehrsatz, der von allen Menschen ohne Beweis, Argument und Diskussion anerkannt und gebilligt wird (Black's Law, 3rd. (1933) page 1171). Alle Rechte vorbehalten.

- „*Lex superior derogat legi inferiori*“ (Das höherrangige Gesetz verdrängt das niederrangige.)
- „*Iura naturae sunt immutabilia*“ (Die Naturrechte sind unveränderbar.)
- „*Quod ad ius naturale attinet, omnes homines aequales sunt*“ (Im Naturrecht sind alle Menschen gleich.)
- „*Salus populi suprema lex esto*“ (Das Wohlergehen des Volkes ist das höchste Gesetz.)
- „*Hominum causae ius constitutum est*“ (Gesetze sind zum Vorteil der Menschen da.)
- „*Nulle poena sine lege*“ (Keine Strafe ohne Gesetz)
- „*Contra veritatem lex numquam aliquid permittit*“ (Das Gesetz duldet niemals etwas, das gegen die Wahrheit gerichtet ist.)
- „*Pacta sunt servanda*“ (Verträge sind einzuhalten.)
- „*Nemo plus iuris ad alienum transferre potest, quam ipse habet*“ (Niemand kann einem anderen mehr Recht übertragen, als er selber hat.)
- „*Scientia utrimque per pares contrahentes facit*“ (Gleiches Wissen auf beiden Seiten macht die Vertragsparteien gleich.)
- „*Quod initio vitiosum est, non potest tractu temporis convalscere*“ (Was von Anfang an mangelhaft/fehlerhaft ist, kann nicht im Verlauf der Zeit gültig/rechtskräftig werden.)
- „*Ius ex iniuria non oritur*“ (Recht kann nicht aus Unrecht hervorgehen.)
- „*In dudicio non creditur nisi iuratis*“ (Bei Gericht glaubt man niemandem, bevor es nicht beeidet ist.)
- „*Facta sunt potentiora verbis*“ (Fakten sind kraftvoller als Worte.)
- „*Liberum corpus aestimationem non recipit*“ (Der Körper eines freien Menschen lässt keine Wertermittlung zu.)

Bouvier's Maximes of Law (1856)

- „*Nomina sunt notae rerum*“ (Namen sind Bezeichnungen für Sachen.)
- „*Fraus est fraudem celare*“ (Es ist Betrug, Betrug zu verbergen.)
- „*Ei incumbit probatio qui dicit, non qui negat*“ (Die Beweislast liegt bei dem, der behauptet, nicht bei dem, der abstreitet.)
- „*Aucupia verborum sunt iudice indigna*“ (Die Verdrehung der Sprache ist eines Richters unwürdig.)

Broom's Maximes of Law (1845)

- „*Summa ratio est quae pro religione facit*“ (Sind Gottes Gesetze konträr zum Menschengesetz, wir dem ersteren gehorcht.)
- „*Nemo de domo sua extrahi debet*“ (Niemand darf aus seinem Haus geschafft werden.)

22. Abschliessende Bestimmungen

Die **Mitglieder der CLA** sind als **lebende Menschen** die alleinigen **Treugeber** und alleinigen **Begünstigten** der **juristischen Person** Common Law Academy. Die **Mitglieder der CLA** sind **geistig-sittliche Wesen** und als solche am **Leben**, waren niemals verstorben und niemals für „*tot*“ erklärt und niemals auf der Hochsee verschollen (vgl. **Cestui Que Vie Act** 1666 Sect. I and IV / 1666 c. 11 Regnal. 28 and 19 Cha. 2). Sollte eine Bestimmung dieser **AGHB** oder Inhalte einer in die **AGHB** integrierten Beilage dieser **AGHB** ungültig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der **AGHB** im Übrigen nicht berührt. Der Herausgeber wird die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die dem gewollten wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung sowie dem ursprünglich vereinbarten Vertragsgleichgewicht möglichst nahe kommt. Dasselbe gilt auch für allfällige Vertragslücken.